

MEINEM FREUNDE FELIX MOTTL.



Joh. Seb. Bach's

Charonne

für

VIOLINE

mit Orchester-oder Klavierbegleitung

bearbeitet von

AUGUST WILHELMJ.



Violine mit Piano. M. 3,—.

Partitur. M. 4 net.

Stimmen. M. 5,—.

BERLIN,
Verlag und Eigenthum der
Schlesinger'schen Buch-u. Musikhandlung.
(Rob. Lienau.)

Wien, Carl Haslinger, g^{dm} Tobias.



4 Mus. pi. 60436

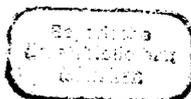
AUGUST WILHELMJ'S

COMPOSITIONEN für die VIOLINE.

Romanze für die Violine mit Begleitung des Orchesters. Partitur M. 2. — net. Stimmen	M. 3. 50
Dieselbe für Violine mit Piano, op. 10	M. 1. 30
Nocturnes von <i>Fr. Chopin</i> (op. 32) übertragen für die Violine mit Piano N ^o 1.	M. 1. 30
N ^o 2.	M. 1. 50
Larghetto aus dem Clarinetten-Quintett von <i>Mozart</i> übertragen für die Violine mit Orchester. Stimmen	M. 2. 50
Dasselbe für Violine mit Piano	M. 1. 50
In memoriam, Concertstück für die Violine mit Orchester. Partitur M. 2. — net. Stimmen	M. 5. —
Dasselbe für Violine mit Piano	M. 3. —
All Ungherese (nach <i>Franz Liszt</i>). Concertstück für die Violine mit Orchester. Partitur M. 5. — net. Stimmen	M. 6. 50
Dasselbe für Violine mit Piano	M. 4. —
Alla Polacca. Concertstück für die Violine mit Orchester. Partitur M. 5. — net. Stimmen	M. 9. —
Dieselbe für Violine mit Piano	M. 4. 50
Italienische Suite (nach <i>Nicolo Paganini</i>). Air, Marsch, Barcarole, Romanze, Moto perpetuo, für die Violine mit Orchester. Partitur M. 2. — net. Stimmen	M. 12. —
Dieselbe für Violine mit Piano	M. 6. —
Deutsche Suite (nach <i>Joh. Seb. Bach</i>) für die Violine mit Orchester Part. M. — net. Stimmen	M. 5. —
Dieselbe für Violine mit Piano	M. 5. —
Chaconne von <i>Joh. Seb. Bach</i> für die Violine mit Orchester bearbeitet. Part. M. 4. — net. Stimmen	M. 5. —
Dieselbe für Violine mit Piano	M. 3. —
Sarabande, Gavotte und Musette (nach <i>Joh. Seb. Bach</i>) für die Violine mit Orchester. Partitur M. — net. Stimmen	M. —
Dasselbe für Violine mit Piano	M. 2. —
Zwei Sarabanden mit Doubles (nach <i>Joh. Seb. Bach</i>) für die Violine mit Orchester. Partitur M. — net. Stimmen	M. —
Dasselbe für Violine mit Piano	M. 2. —
Siciliano (nach <i>Joh. Seb. Bach</i>) für die Violine mit Orchester. Partitur M. 4. — net. Stimmen	M. 1. 50
Dasselbe für Violine mit Piano	M. 1. 50
Dasselbe für Orchester. Partitur M. 4. — net. Stimmen	M. 1. 30
Adagio von <i>J. S. Bach</i> für die Violine mit Piano bearbeitet	M. 1. 50
Dasselbe für Violine mit Orgel	M. 1. 50
Drei Sarabanden (nach <i>J. S. Bach</i>) für Violine mit Piano bearbeitet	M. 2. —
Thema mit Variationen (nach <i>Fr. Schubert</i>) für Streichquartett componirt	M. 4. —
Streichquartett nach <i>Fr. Schuberts Duo op. 162</i>	M. 5. —
Schwedische Melodie für Violine mit Piano	M. 1. 50

BERLIN,

Schlesingersche Musikhandlung.



WIEN,

Carl Haslinger.

Aus dem Verlage von Carl Haslinger

Vorwort.

Die Chaconne von Joh. Seb. Bach, die wol zu den berühmtesten und grossartigsten Geigen-Compositionen gehört, welche jemals geschaffen wurden, ist ein Anhang zu einer „Parthie“ (*Partita, Suite*), deren drei in den Violinsoli vorkommen, die aber zunächst fälschlich unter dem Namen „Sonaten“ herausgegeben sind. Die Bach'sche „Parthie“; denn so nannte man vor Bach dieses Tanzgebilde, ist eine von der Sonate erheblich abweichende Kunstform; und gerade die D-moll-Partita (Suite) zeigt die echte Form (*Allemande, Corrente, Sarabande und Giga*), und ist ohne die „Chaconne“ schon vollständig, weshalb diese auch mit Recht immer für sich allein vorgetragen wird.

„Chaconne“ heisst ein volksthümlicher Tanz der Basken von „niedlicher“ Art. Das achttaktige Hauptthema hat indess hier Sarabandenbewegung, was für das Zeitmass wichtig ist, wenn es auch in dieser Beziehung nicht für sämtliche „Veränderungen“ massgebend sein kann. Verwechsele auch Niemand die Form der Chaconne, bei welcher der Hauptgedanke nach und nach alle Stimmen durchwandert, mit der Form des Passacaglio, nach welcher der Grundbass überall derselbe sein müsste, oder doch im Geiste unterzulegen wäre.

Dieser Anhang zu der Parthie (Suite) hat sich als selbstständiges Concert-Solo längst eingebürgert, und man hat, unbekümmert um die Bach-Gelehrten, die Noten so vorgetragen, wie es die heutige Geigenkunst verlangt. Bach, seit dessen Wirkungszeit die Violine durch Verlängerung ihres Halses um 2 cm. ein ganz anderes, ungleich leistungsfähigeres Instrument geworden ist, würde über die Benutzung der durch den zwischenzeitlichen Fortschritt der Kunst-Technik gewonnenen Mittel zum wirkungsvolleren Vortrage seiner Schöpfungen gewiss nicht zürnen, und der Hörer soll sich melden, der die Bach'sche Chaconne nach der Original-Aufzeichnung lieber hören möchte; ganz abgesehen davon, dass der Violinbogen und dessen Handhabung seitdem wesentliche Verbesserungen erfahren haben.

Mit gutem Grunde erscheint hier im Jubiläumsjahre von Bach's Geburt, was nach Mendelssohn und Schumann überflüssig scheinen könnte, eine neue Begleitung für Orchester oder Klavier: bei den mir bekannten Bearbeitungen der Chaconne tritt die Begleitung zu sehr hervor und hindert dadurch den freien Vortrag des Geigers so, dass man fragen möchte: „wer spielt hier Solo, der Geiger oder der Pianist?“ Da sei denn ein für alle Male gesagt: Der Geiger muss das Solo so frei spielen können, wie wenn eine Begleitung gar nicht da wäre! Dann haben wir auch zugleich etwa das, was Bach aus dem Stegreif hinzugefügt haben mag, wenn er je einmal einen Geiger im Hause hatte, der seine Geigencompositionen zu spielen vermochte. Ich nehme an (und darauf weisen unzweideutig viele Variationen der Chaconne hin), dass Bach sich für den Vortrag der Chaconne eine sogenannte Generalbass-Begleitung als Unterstützung gedacht hat.

Wer wird ferner Anstoss daran nehmen, dass hier die Bach'sche Vorlage frei nachgezeichnet erscheint, dass der Bach'sche Grundtext mit Abänderungen gespielt werden soll? Was durch die früheren Herausgeber als massgebend für alle nicht aussergewöhnlichen Spieler aufgestellt worden ist, oder vielmehr sich herausgestellt hat, darf wol ruhig auch ferner gespielt werden. Doch kann unmöglich dem Meister der Zukunft untersagt werden, z. B. die vierstimmigen Griffe, so wie sie bei Bach stehen, mit langen, wuchtigen Strichen auszuführen, weil damit die hoheitsvolle Grundgestalt des Sarabandenthemas einmal öfter auf die Bühne tritt, allerdings in feinsinnig veränderter Tracht. Die üblich gewordene Auflösung der Harfengänge, die bei Bach nur durch ein

Viertel des Taktes 89  hindurch unabgekürzt zu lesen sind, würde sicherlich bei

Bach selbst Beifall gefunden haben. Beanstandet mag hingegen vielleicht die grossartige Steigerung werden, die man vor der letzten Wiederkehr des ersten Gedankens angebracht hat, und die hier noch wirksamer zu ma-

chen versucht worden ist. Ebenso dürfte die Einfügung der oberen Octave in Takt 169 

mehr die Absicht Bachs zur Geltung bringen, als die Vorlage selbst. Indess soll Keinem verwehrt werden, im erwähnten Schluss die schlichte, einfache Ausführungsweise Bachs schöner zu finden und beizubehalten.

Glaube Niemand, dass hier irgend eine Einzelheit willkürlich oder gar leichtfertig behandelt ist! Jede Neuerung ist das Ergebniss sorgfältigster vielseitiger Prüfung mit Berücksichtigung aller einschlagenden Gesichtspunkte.

„Haus Wilhelmj“

bei Mosbach - Biebrich am Rhein, im October 1884.

August Wilhelmj.

CHACONNE.

J. S. Bach.

August Wilhelmj.

Andante maestoso.

Violino principale

PIANO.

The musical score is arranged in two staves: Violino principale (top) and PIANO (bottom). The key signature is G minor (two flats) and the time signature is 3/4. The tempo is marked *Andante maestoso*. The score consists of six systems of music. The Violino principale part begins with a forte (*f*) dynamic and includes various articulations such as accents and slurs. The PIANO part provides harmonic support with chords and bass lines. The final system includes fingerings and a *p espressivo* marking.

First system of musical notation. The top staff contains a melodic line with various ornaments and fingerings (e.g., 2, 4, 1, 1, 4, 1, 1, 2, 1, 1, 4, 0, 4). The bottom two staves show piano accompaniment with chords and moving lines. Dynamics include *p* and *f*.

Second system of musical notation. The top staff continues the melodic line with ornaments and fingerings (e.g., 3, 3, 3, 4, 0, 4). The bottom two staves show piano accompaniment. Dynamics include *p*, *f*, and *mf*.

Third system of musical notation. The top staff includes the instruction "4^a Corda" and ornaments with fingerings (e.g., 0, 4, 1, 1, 1, 0, 2, 2). The bottom two staves show piano accompaniment. Dynamics include *f*, *p*, and *dim.*

Fourth system of musical notation. The top staff includes the instruction "cresc." and ornaments with fingerings (e.g., 4, 2, 0, 4, 4, 2). The bottom two staves show piano accompaniment. Dynamics include *f*, *p*, *mf*, and *f*.

Fifth system of musical notation. The top staff includes the instruction "cresc." and "largamente" and ornaments with fingerings (e.g., 0, 1, 4, 2, 4, 4, 2). The bottom two staves show piano accompaniment. Dynamics include *f*, *p*, *pp*, and *cresc.*

First system of musical notation. The upper staff features a melodic line with dynamic markings *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, and *f*. The lower staff provides harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Second system of musical notation. The upper staff includes a triplet of eighth notes and dynamic markings *p* and *f*. The lower staff continues the accompaniment with dynamic markings *f*, *p*, *f*, and *p*.

Third system of musical notation. The upper staff shows a melodic line with a *cresc.* marking. The lower staff features a *mf* dynamic marking and another *cresc.* marking.

Fourth system of musical notation. The upper staff includes the instruction *Psallito* and dynamic markings *f*, *p*, and *cresc.*. The lower staff has dynamic markings *f* and *p*.

Fifth system of musical notation. The upper staff features a triplet of eighth notes and dynamic markings *fz* and *p*. The lower staff has dynamic markings *p* and *p*.

First system of musical notation. The upper staff features a complex melodic line with a *crescendo* marking and dynamic markings *p*, *f*, and *tr*. The lower staff provides harmonic support with chords and a *mf* dynamic marking.

Second system of musical notation. The upper staff continues the melodic line with a *tr* marking and dynamic markings *p* and *f*. The lower staff includes a *dimin.* marking and a *mf* dynamic marking.

Third system of musical notation. The upper staff includes markings for *elargando* and *dolce*. The lower staff features the instruction *colla parte* and a *p* dynamic marking.

Fourth system of musical notation. The upper staff contains intricate melodic passages with dynamic markings *pp* and *pp*. The lower staff provides harmonic accompaniment with a *pp* dynamic marking.

Fifth system of musical notation. The upper staff continues the melodic line with dynamic markings *p* and *p*. The lower staff provides harmonic support with a *p* dynamic marking.

First system of musical notation. The upper staff features a complex melodic line with many sixteenth notes, marked with a *cresc.* (crescendo) and ending with a *f* (forte) dynamic. The lower staves (treble and bass clef) provide harmonic accompaniment with chords and single notes, marked with a *mf* (mezzo-forte) dynamic.

Second system of musical notation. The upper staff continues with a melodic line, marked with a *dim.* (diminuendo) and a *p* (piano) dynamic. The lower staves feature a more active accompaniment, marked with a *p marcato* (piano marcato) dynamic.

Third system of musical notation. The upper staff shows a melodic line with a *cresc.* (crescendo) marking. The lower staves provide a steady accompaniment.

Fourth system of musical notation. The upper staff features a melodic line with a *f* (forte) dynamic. The lower staves have an accompaniment marked with a *mf* (mezzo-forte) dynamic and a *p* (piano) dynamic.

Fifth system of musical notation. The upper staff features a melodic line with a *dim.* (diminuendo) marking. The lower staves provide a harmonic accompaniment.

p
Nicht schleppen.

p

cresc.

crescendo

p

musical score system 1, featuring piano and vocal staves with the instruction *poco a poco crescendo*.

musical score system 2, featuring piano and vocal staves with instructions *sempre crescendo* and *poco a poco cresc.*

musical score system 3, featuring piano and vocal staves with the instruction *sempre cre*.

musical score system 4, featuring piano and vocal staves with dynamic markings *f* and *p*, and the instruction *scen do*.

segue
poco a poco decrescendo

poco a poco decrescendo

Red.

fz cresc. *fz*

Nicht'eilen!

pp *mf*

fz *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

mf *tr* *mf*

p *f* *f*

First system of musical notation. The upper staff features a melodic line with dynamic markings *f*, *p*, *f*, *f*, *p*, *f*, *f*, *f*, *f*, *f*. The lower staff provides harmonic accompaniment with chords and single notes.

Second system of musical notation. The upper staff includes markings *cresc.*, *largamente*, and *ff grandioso*. The lower staff includes a *p* marking and another *cresc.* marking.

Third system of musical notation. The upper staff includes a *rit.* marking. The lower staff includes a *rit.* marking and a *p* marking.

Fourth system of musical notation. The upper staff includes markings *a tempo*, *p*, and *sostenuto*. The lower staff includes markings *a tempo*, *pp*, and *sempre piano*.

First system of musical notation. The upper staff features a melodic line with dynamics *cresc.*, *p*, and *poco*. The lower staff provides harmonic accompaniment with a dynamic marking of *p*.

Second system of musical notation. The upper staff includes dynamics *crescendo* and *f largamente*. The lower staff features *crescendo* and *elargando* markings.

Third system of musical notation. The upper staff has dynamics *pp*, *f*, *p*, *f*, and *p*. The lower staff includes the tempo marking *a tempo* and dynamics *p*, *mf*, *p*, *mf*, *p*, *mf*, and *p*.

Fourth system of musical notation. The upper staff features a melodic line with trills (*tr*) and a dynamic marking of *pp*. The lower staff provides harmonic accompaniment.

sempre pp

dim.

sempre pp

pp

f *p* *f* *p* *f* *p*

f *p* *poco a poco cresc.* *f* *p*

ff *p* *mf*

ff *p* *mf* *p*

ff *p* *mf* *cresc.*

p. *p*

This system contains two staves of music. The upper staff features a complex rhythmic pattern with accents and dynamic markings: *ff*, *p*, *mf*, and *cresc.*. The lower staff has a simpler accompaniment with dynamic markings *p.* and *p*.

rit. *a tempo* *f* *p* *f*

cresc. e rit. *a tempo* *f* *molto legato* *p*

This system contains two staves. The upper staff includes markings for *rit.*, *a tempo*, *f*, *p*, and *f*. The lower staff includes *cresc. e rit.*, *a tempo*, *f*, *molto legato*, and *p*.

cresc. *f*

p *cresc.* *f* *p*

This system contains two staves. The upper staff has *cresc.* and *f*. The lower staff has *p*, *cresc.*, *f*, and *p*.

V *V*

This system contains two staves. The upper staff has two *V* markings. The lower staff features a complex melodic line with triplets and slurs.

V *V* *p*

p

This system contains two staves. The upper staff has two *V* markings and a *p* marking. The lower staff has a *p* marking.

This page of a musical score for piano contains six systems of staves. The first system includes a vocal line and a piano accompaniment with triplets and a *pp legatissimo* marking. The second system features a *cresc.* marking and a *pp* dynamic. The third system continues with *cresc.* and *pp* markings. The fourth system shows a *cresc.* marking and a *tr* (trill) in the vocal line. The fifth system includes a *riten.* (ritardando) marking. The sixth system starts with a *V* (crescendo hairpin) and *mf* dynamic, followed by a *p* dynamic. The score is written in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature.

First system of musical notation. It consists of three staves: a single treble staff at the top, and a grand staff (treble and bass) below. The music features a complex melodic line in the upper staff with dynamic markings of *f* and *p*. The grand staff provides harmonic support with chords and moving lines.

Second system of musical notation. It consists of three staves: a single treble staff at the top, and a grand staff (treble and bass) below. The music continues with dynamic markings of *p* and *f*.

Third system of musical notation. It consists of three staves: a single treble staff at the top, and a grand staff (treble and bass) below. The music features dynamic markings of *p* and *pp*.

Fourth system of musical notation. It consists of three staves: a single treble staff at the top, and a grand staff (treble and bass) below. The music features dynamic markings of *p*, *fz*, and *f*.

Fifth system of musical notation. It consists of three staves: a single treble staff at the top, and a grand staff (treble and bass) below. The music features dynamic markings of *cresc.* and *fz*.

First system of musical notation. The upper staff features a melodic line with a dynamic marking of *pp* and a *f* marking. The lower staff contains a piano accompaniment with a *pp* dynamic marking.

Second system of musical notation. The upper staff includes the lyrics "poco a poco crescen-do" and a *f* marking. The lower staff has a *p marcato* dynamic marking.

Third system of musical notation. The upper staff contains a complex melodic line with a *f* marking. The lower staff features a piano accompaniment with the instruction "poco a poco cresce." and a *p* marking.

Fourth system of musical notation. The upper staff continues the melodic line with a *f* marking. The lower staff provides the piano accompaniment.

Fifth system of musical notation. The upper staff includes the instruction "p cresc." and a *f* marking. The lower staff continues the piano accompaniment.

p *cresc.* *f* *cresc.* *f*

poco rit. *poco a poco crescendo* *p*

p *cresc.* *fz* *fz*

ff grandioso *f* *p*

p *cresc.* *molto rit.* *ff* *p* *molto rit.* *f*

Edizione
Sist. 1884
M. 1884

Aus dem Verlag

der
Schlesinger'schen Musikhandlung,
BERLIN, Französische Strasse 23.

von
Carl Haslinger qdm. Tobias,
WIEN, Tuchlauben 11.

Duos für Streichinstrumente.

Duos pour instruments à cordes.

- Bach, J. S.,** Fünf Duette für 2 Violinen 1 50
Baillot, J. B., 6 Airs variés ou Etudes, für Violine mit II. Violine, op. 12 2 50
Beriot, Ch. de, 6 Duos für 2 Violinen, op. 17
 Heft I. La sylphide. Le torrent 2 —
 „ II. La tristesse. La basque 2 —
 „ III. La prière. La dramatique 2 —
Blumenthal, J. von, 3 leichte Duette für 2 Violinen, Heft I, op. 18 3 —
 — 3 leichte Duette, Heft II, op. 19 3 —
 — 3 leichte Duette, Heft III, op. 20 3 —
Bohrer, Gebr., 3 Duos für Violine und Violoncello 4 50
Bonnet, P., 6 Duos concertants für 2 Violinen, 2 Hefte je 4 50
Bruni, B., 6 Duos concertants für Violine und Bratsche, 2 Hefte je 3 —
Ernst, H. W., 3 Rondinos sur des airs favoris des opéras, für 2 Violinen, op. 5:
 No. 1. Nathalie (Caraffa) 1 50
 „ 2. Robert (Meyerbeer) 1 50
 „ 3. La Tentation (Halévy) 1 50
Feigler, P., 2 Duos brillants für 2 Violinen No. 1, 2 je 2 —
Hopfe, J., Die Ermunterung im Violinspiel. Sammlung beliebter Volkslieder u. Opern-melodien, v. Leichtesten an fortschreitend, für 2 Violinen, op. 70, 4 Hefte je 1 50
Krommer, J., 3 Duette für 2 Violinen, op. 22 5 —
Mayseder, J., 3 Duos für 2 Violinen:
 No. 1. op. 30 3 50
 „ 2. op. 31 3 50
 „ 3. op. 32 3 50
Mazas, F., 6 Duos très faciles à la 1re position, für 2 Violinen, op. 60, 2 Hefte, je — 1 50
 — 6 Duos faciles, für 2 Violinen, op. 61, 2 Hefte je 1 50
 — 6 Duos progressifs, für 2 Violinen, op. 62 2 —
Pleyel, J., 6 Duos für 2 Violinen, op. 8, durchgesehen und bezeichnet von H. Schröder net. 1 —
 — 6 Duos für 2 Violinen, op. 48, durchgesehen und bezeichnet von H. Schröder net. 1 —
Pirlinger, J., 18 leichte Duette für 2 Violinen, 3 Hefte je 2 —
Praeger, H. A., Duos für 2 Violinen, op. 16, durchgesehen und bezeichnet von Carl Nowotny, Heft I net. 1 50
Schroeder, H., Album italienischer Melodien, op. 7, für 2 Violinen, 3 Bände je net. 1 50

Band I.

O sanctissima. — Te voglio bene. — La fille du régiment, Sainte madone. — L'Elisire d'amore, Barcarole. — Santa Lucia. — La Luisella. — Tell, Tyrolienne. — La Carolina. — Lucia, Coro. — Cannelella, Canzonetta. — La Favorita, Aria. — Norma, Coro. — Nel cor più. — La Traviata, Aria. — Lucrezia Borgia, Duetto. — La Sonnambula, Aria. — Tiritomba, Canzone. — La Favorita, Aria. — Tarantella i maccheroni. — Fenesta vascia, Calascionato Napoletana. — Il Trovatore, Aria. — L'Elisire d'amore, Lallarlara. — Lucrezia Borgia, Bando bando. — Rigoletto, La donna e mobile. — Lucrezia Borgia, Maffio Orsini. — Il Trovatore, Cavatina. — Lucrezia Borgia, Duetto. — Norma, Duetto. — I Capuleti ed i Montecchi, Quintetto. — La fille du régiment, Divertimento.

Schroeder, H., Album ital. Melodien.

Band II.

L'Elisire d'amore, Marciale. — Othello, Preghiera. — La vera Sorrentina. — La Sonnambula, Cavatina. — Don Pasquale, Cavatina. — Tancred, Cavatina. — L'Elisire d'amore, Quartetto. — Othello, Terzetto. — La Traviata, Canzone bacchica. — Lucrezia Borgia, Terzetto. — Don Pasquale, Rondo finale. — La Favorita, Aria. — Tancred, Aria. — Lucia, Aria. — I Capuleti ed i Montecchi. — La Favorita, Aria. — La Favorita, Aria. — La Traviata, Duetto. — Lucrezia Borgia, Cavatina. — Norma, Coro. — Le Carneval de Venise.

Band III.

Boccherini, Menuetto. — Fenesta che lucivi. — Norma, Terzetto. — Il Barbiere di Sevigia, Duetto. — Pergolese, Tre giorni. — Bellini, Romeo ed Julia. — Boccherini, Menuetto. — La Festa di Piedigrotta. — Lucia, Sextetto. — Stradella, Aria. — Lucrezia Borgia, Brindisi. — Martini, Gavotto. — Tartini, Trillo del diavolo. — La Sonnambula, Cavatina. (Dieselben auch für 1 Violine, 1 oder 2 Violinen und Klavier.)

Spohr, L., Sämtliche Duette für 2 Violinen, durchgesehen u. genau bezeichnet von Carl Nowotny.

3 Duos, op. 3 net. 2 —
 2 Duos, op. 9 „ 1 50
 3 Duos, op. 39 „ 2 —
 3 Duos, op. 67 „ 2 —
 3 Duos concertants No. 1 op. 148, No. 2 op. 150, No. 3 op. 153 je net. 1 50

Spohr, L., Sämtliche Duette aus der grossen Violinschule, durchgesehen von H. Schroeder, 2 Hefte je net. 1 50

— 12 Uebungen für 2 Violinen aus der Violinschule, herausgegeben von J. Dont net. 1 50

— Concert No. 9 op. 55, mit einer II. Violine aus der Violinschule net. 1 50

— Rode, Concert No. 7, mit einer II. Violine aus der Violinschule net. 1 50

Weber, C. M. v., Aufforderung zum Tanz — Invitation à la Valse, für Violine und Violoncello, op. 65 (Kalliwoda) 2 50

Westenholz, F., 2 Duos f. Violine u. Bratsche — Divertissement No. 2 f. Violine u. Guitarro 2 50

Schulen und Uebungsstücke für Violine.

Méthodes et Etudes pour Violon.

Alday, F., (der Jüngere), Violinübungen, op. 4. Neue Ausgabe, bearbeitet und genau bezeichnet von Th. Rehbaum net. 2 —

Blumenthal, J. de, 6 Etuden op. 89 2 —
 — Hundert Uebungsstücke für 2 Violinen zum Studium der mechanischen Behandlung der Violine und zur Erleichterung des Unterrichts. 6 Hefte je 1 50

— Dieselben genau bezeichnet von J. Dont. 3 Hefte je net. 1 50

— 50 Leçons f. 2 Violinen. 2 Hefte je net. 2 50

Feigler, P., 24 Etudes ou Caprices dans les 24 tons de la Gamme (mit II. Violine) 6 —

Geminiani, 24 instruktive Uebungsstücke. Dem allerersten Unterricht gewidmet — 12 instruktive Duos durch alle Tonarten für 2 Violinen. 3 Hefte je 2 50

Hasel, J. E., Uebungen für Violine (mit II. Violine).
 Heft I. 10 Uebungen 2 —
 „ II. 12 „ 3 —
 „ III. 15 „ 4 —

Kreutzer, R., 40 Caprices für Violine, durchgesehen und bezeichnet von A. Grünwald. Neue Ausgabe net. 1 20

— Dieselben mit II. Violine von Habeneck net. 3 —

— Uebungen in den verschiedenen Lagen — Etudes des div. positions 1 —

Mayseder, J., 6 Etuden op. 29 2 —

Prume, F., 6 grandes Etudes. 1. Le Staccato. 2. Duetto. 3. La Romantique. 4. Sonata. 5. La Turque. 6. Le petit Savoyard. op. 2 3 80

— Dieselben genau bezeichnet von A. Grünwald, op. 2 net. 1 —

— 6 Caprices de Concert, genau bezeichnet von A. Grünwald, op. 14 net. 1 —

Rehbaum, Th., Elementar-Violinschule. In methodisch geordneter Folge fortschreitender Lehrgang zur sorgfältigen Erlernung des Violinspiels, op. 7 net 3 —

— Lust und Lehre. Supplement zu des Verfassers Elementar-Violinschule. Leichte instruktive Bearbeitungen beliebter Melodien in Form von kleinen Fantasien, Rondinos, Variationen u. A., für die Violine allein, op. 8.

I. Folge (erste Lage). Heft 1—6 je — 80
 II. Folge (bis 3. Lage). Heft 7—12 je — 80

Dieselben mit einer II. Violine. Heft 1—12 je 1 30

Dieselben mit Begleitung des Klavier. Heft 1—12 je 1 80

Inhalt siehe Teil II, Gruppe 5.
 — 20 leichte Special-Uebungen für Violine (1.—3. Lage), im Anschluss an des Verfassers Elementar-Violinschule, op. 13.

Heft 1 (1. Lage) 2 —
 Heft 2 (bis 3. Lage) 2 —

Dieselben mit Begleitung des Klavier. Heft 1 und 2 je 4 —

— Melodische Studien für Anfänger auf der Violine. Supplement zu des Verfassers Elementar-Violinschule. Mit Klavierbegleitung, op. 15 3 50

Dieselben mit einer II. Violine 2 50

Rode, P., 24 Caprices, durchgesehen und bezeichnet von A. Grünwald. N. A. net. 1 50

— 12 Etuden für Violine, durchgesehen und bezeichnet von Japha net. 1 50

Dieselben mit Klavierbegleitung net. 2 50

Rode, Kreutzer und Baillot, Theoretisch-praktische Violinschule (für das Conservatorium der Musik zu Paris verfasst). N. A. net. 1 20

— Exercices dans toutes les positions, et 50 Variations sur la gamme. N. A. net. 1 —

Spohr, L., Grosse Violinschule. Mit erläuternden Kupfertafeln und des Verfassers Bildnis 30 —

— Gr. Violinschule, für den heutigen Gebrauch eingerichtet und herausgegeben von H. Schroeder net. 6 —

— Sämtl. Duette aus der Violinschule, herausgegeben von H. Schroeder. 2 Hefte je net. 1 50

— 12 Uebungen (mit Begl. einer II. Violine) aus der Violinschule herausgegeben von J. Dont net. 1 50

Für Bratsche.

Pour Viola.

Bruni, B., 6 Duos concertants für Violine und Bratsche. 2 Hefte je 3 —

Rank, W., Ave Maria für Bratsche mit Streichorchester 1 50

Rehbaum, Th., Bratschen-Schule zum Selbstunterricht für Violinisten. A. Systematische Uebungen B. Praktische Uebungen, Sammlung wichtiger Stellen aus den Kammermusikwerken der Klassiker, genau bezeichnet, op. 9 net. 3 —